

**Thema:** Partner Bank, Andreas Fellner

**URL:** [http://austrianbusinesswoman.at/index.php/10-aktue ...](http://austrianbusinesswoman.at/index.php/10-aktue...)



Aktuell

## Andrea Bodner, Vermögens-beraterin bei der Partner Bank klärt auf : So investieren Frauen Heute

Drucken

Frauen holen auf, wenn es um Investments geht. Dies bestätigt Andreas Fellner, Vorstand der Partner Bank:

*„Generell ist ein Großteil unserer Kunden männlich - ob Vorsorgeprodukte, Fonds oder Aktienkörbe. Aber die Frauen holen auf und die Tendenz ist weiter steigend“.*

So sind bei der Partner Bank bereits über 30% der Depots in weiblicher Hand.

### Damen sind gute Investoren

Viele Frauen sind berufstätig und beweisen auch in Geldangelegenheiten einen guten Instinkt. Fakt und statistisch erwiesen ist, dass weibliche Sparer gegenüber männlichen längerfristig eine höhere Rendite erwirtschaften. Auch die aktuelle Umfrage des Marktforschungsunternehmens Forsa bestätigt, dass Frauen im Vergleich zu Männern in finanziellen Angelegenheiten umsichtiger handeln und besser darin sind, finanzielle Rücklagen zu bilden.

Die Gründe dafür fasst Andrea Bodner, Vermögensberaterin bei der Partner Bank zusammen:

**Information:** Frauen sind vorsichtig beim Anlegen, sie setzen umfassend auf Information. Bevor sie eine Finanzentscheidung treffen, informieren sie sich gezielt, um das Risiko von Fehlentscheidungen zu minimieren und sie wollen detailliert wissen, was mit ihrem Geld passiert.

**Risikostreuung:** Frauen streuen ihre Geldanlagen breit, um damit wiederum das Investitionsrisiko zu minimieren.

**Geduld:** Der Anlagehorizont von Frauen ist tendenziell auf ein langfristiges, vielschichtiges und konservatives Investment ausgerichtet. Sie meiden kurzfristige Spekulationen und investieren eher in die Asset Klassen Aktien und Fonds.

Dies alles sind Überlegungen, die zu einer zufriedenstellenden Rendite führen können.

*„Abseits der klassischen Fonds gibt es einige interessante Alternativen als Direktinvestment“*, führt Andreas Fellner, Vorstand Partner Bank, aus:

### Investment Aktien

Aktien sollten vor allem nach ihrer langfristigen Entwicklung und ihren nachhaltigen Gewinnen beurteilt werden. Mit dem Ziel einer Langfristinvestition lässt sich durchaus Geld verdienen. Die Partner Bank setzt dabei auf Vermögensverwaltung mit ausgesuchten Qualitätsaktien, also Aktien von bekannten, meist weltweit agierenden und seit langem erfolgreichen Unternehmungen. Um Schwankungen bestmöglich entgegenzuwirken ist eine schrittweise Investition mit monatlichen Ankäufen empfehlenswert. Mehrere Qualitätstitel in einem Korb zusammenzufassen, um mit Diversifikation das Risiko zu verringern, ist einer der Grundpfeiler des systematischen Investitionsprozesses der Partner Bank. Zur optimalen Diversifikation und aus Korrelationsgründen bilden bei der Partner Bank zwischen 16 und 30 Aktien die Investmentgrundlage.

### Investment ETF

Ein ETF (Exchange Traded Fund) oder Indexfonds bildet die Wertentwicklung eines bestimmten Börsenbarometers oder Index nach und bietet eine spannende, transparente und kostengünstige Anlagemöglichkeit. ETFs bieten die Chance auf lukrative Renditen, ohne in einzelne Aktientitel investieren zu müssen. Sie werden täglich und liquide an Börsen gehandelt und sind neben einer breiten Risikostreuung auch günstiger im Kauf als die Anlage in klassische Fonds.

### Investment Gold

Andrea Bodner, Vermögensberaterin bei der Partner Bank berät Frauen auch bei der Vorsorge mit kleinem Budget: *„Ausschlaggebend ist nicht die Summe, sondern der Umstand, dass überhaupt angespart wird, um für die Wechselfälle des Lebens gerüstet zu sein. Dabei ist es auch erwägenswert, physisches Gold als ein Element in der Vorsorge zu haben. Gold hat langfristig gesehen immer einen Wert, unterliegt jedoch auch Kursschwankungen. Daher sollte eine Goldanlage maximal 10 Prozent der Gesamtersparnisse ausmachen“*, erläutert Andrea Bodner.

Foto/Quelle: Partner Bank